

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 37

Rubrik: Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ueber 500,000 im Gebrauch!

Haarfärbekamm



ges. gesch. Marke „Hoffera“
färbt graues oder rotes Haar
echt blond, braun oder
schwarz. — Völlig unschädlich.
— Jahrelang brauchbar.
Diskrete Zusendung.
Preis Fr. 7.50 per Nachnahme.
NAVITAS, Müllheim 25
(Thurgau)



Frau von Heute



Kleiderstoffe

Schöne Modedessins
in guten Qualitäten
bemustern wir Ihnen
auf Verlangen bereit-
willigst und franko in
reichhaltiger Auswahl

Fabrikpreise

Bei Einsendung von
Wollsachen reduzierte
Preise

Tuchfabrik Schild A G Bern



Grossmutter
erzählt:

an Stelle meiner
Tochter spiele ich oft selbst
mit meinen Enkelinnen Tennis;
aber was wäre ich ohne:



1 Büchse mit 600 gr
Fr. 3.50

Bioinatz

Aufforderung zum Tanz

Offener Brief

an jene Dame, die im Schweizer Familienblatt unter dem Titel «Ritterlichkeit u. Gleichberechtigung» die sinnige Forderung aufstellt, beim Tanze sei in Zukunft der Frau die Führung eben so oft zu überlassen, wie dem Manne, da sich derselbe ebensogut anpassen könne, wie die Frau.

Liebes Fräulein!

Sicher würde die Erfüllung Ihrer Forderung die meisten ihrer Schwestern in grösste Verlegenheit bringen. Bedenken Sie doch nur, wie peinlich sich die meisten schon bei der sogenannten Damentour anstellen. Kaum der zehnte Teil bringt die Initiative auf, vor einen Herrn hinzutreten und ihn zum Tanze aufzufordern. Wie sollte das nun werden, wenn all diese dämmlichen (dämmlich kommt von Dame) ... wenn all diese dämmlichen Wesen plötzlich auch noch die Führung übernehmen sollten. Es gäbe eine Katastrophe.

Gerade die Sitten beim Gemeinschaftstanz sind ein deutlicher Hinweis auf die passive Grundeinstellung der Frau. Diese Sitten haben sich durch die ganze Zeit des Vermännlichungsrümmels erhalten und nun, wo sich die Frau langsam wieder auf ihre natürliche Bestimmung zurückbesinnt, kommen Sie mit der hinkenden Forderung einer letzten logischen Konsequenz des Gleichberechtigungsrümmels: Sie verlangen, dass sogar... aber nein! — mit eben so viel Grund hätten Sie fordern können, dass in Zukunft der

Mann mindestens eben soviel Kinder gebäre wie die Frau.

Mann und Frau sind in ihren Anlagen so verschieden, dass es unsinnig ist, ihre Pflichten und Rechte auf gleichen Nenner bringen zu wollen. Jeder Teil hat gemäss seiner spezifischen Natur und eigentümlichen Anlage seinen ganz bedingten Wirkungskreis. Beide haben im Kreise ihrer natürlichen Wirksamkeit ihre Privilegien. Der Mann hat das soziale, die Frau das gesellschaftliche Vorecht.

Würden Sie es akzeptieren, wenn der Herr vor Ihnen das Zimmer verlässt? Sind Sie bereit auf all die Rücksichten und Höflichkeiten, die ihnen gute Sitte gewährt, zu verzichten? Dies nämlich wäre unerlässlich, denn gesetzt der Fall, ihre Forderung extremer Gleichberechtigung sollte erfüllt werden, dann sicherlich nicht nur auf Kosten unserer Privilegien. Auch Sie werden Ihre Vorechte einräumen müssen — und was gewinnen Sie dabei? Nichts! Sie würden nur verlieren. Mit des Mannes Rechten verpflichten Sie sich auch all der harfen Bedingungen, an die diese Rechte geknüpft sind. Sie werden hineingezogen in den unmittelbaren Lebenskampf. Sie stehen jedem unter denselben Voraussetzungen gegenüber und was Sie schützt, ist lediglich die eigene Kraft.

Aber so meinen Sie es wohl kaum. Dagegen könnte es Ihnen passen, zu ihren Vorechten auch noch die unsrigen zu gewinnen. Ohne aber auch nur ein Jota von ihren bisherigen Privilegien zu opfern. — Das ist nicht dumm. Aber wir müssten ausgemachte Dummköpfe

Ein schöner üppiger Busen

ist zu erlangen durch unsere Spezial-Crème Dara-Merveilleuse, welche zurückgebliebene od. entchwundene Brüste entwickelt, wiederherstellt, vergrößert. Sie gibt der Frauenbrüste eine grazile Fülle und die frühere elastische Festigkeit. Ganz unschädlich. Absolute Diskretion. — Versand mit Gebrauchsanzug gegen Nachnahme. Preis Fr. 6.-. Casa Dara, 430 Rive, Genf.

sein, wenn wir auf solch einen ungleichen Pakt eingehen wollten.

A. P.

Lieber Nebelpalster!

Es ist wohl an der Zeit, die Polemik über den Wert und Unwert von Frau und Mann zu schliessen, denn die gegenseitigen Anödereien in den Einsendungen zeigen zur Genüge, dass auf beiden Seiten nicht alles stimmt. Wir alle wissen, dass es Frauen gibt, von denen eine einzige mehr wert ist als hundert Männer, und umgekehrt. Niemand kann sagen: die Frauen sind so und die Männer so, sondern nur: diese eine Frau ist so und jener eine Mann so, und auch dann stimmt es nur zum Teil, denn niemand kennt seinen Nächsten im Grunde seines Wesens und viele kennen nicht einmal sich selbst.

Du kannst also dieses Kapitel mit gutem Gewissen abschliessen, denn das hohe Ziel des gegenseitigen Sichkennenlernens und Sichverstehens, das Du Dir offenbar mit der Eröffnung dieser Artikelserie gesteckt hast, wirst Du auf diesem Wege nie erreichen. Wohl aber werden diejenigen, die edler Gesinnung und guten Willens sind, das andere Geschlecht auch weiterhin achten und ehren. Den Uebrigen aber ist leider vorläufig noch nicht zu helfen.

Mit herzlichem Gruss:

B.

Kluge Frauen.

Das Berliner Tageblatt berichtet aus San Francisco, dass der Direktor der dortigen Universität die Unvorsichtigkeit beginnt, seine Ansicht über die Frauen dahin zu äussern, dass «die begabtesten Mädchen am wenigsten zu Ehefrauen begehrte seien!»

Darauf ungeheuerer Sturm der Ent- rüstung in der Frauenwelt. Eine scharf-

sinnige Advokatin weist triumphierend nach, dass von ihren Studienkolleginnen über die Hälfte verheiratet seien (was aber natürlich nichts beweist, da Studium mit Intelligenz nichts zu tun hat, und somit die Wahrscheinlichkeit bestehen bleibt, dass die Klügeren unter den Studienkolleginnen keinen Mann bekommen.) Eine andere Dame rechtfertigt ihre Ehelosigkeit mit dem pfiffigen Argument, dass kluge Frauen allerdings schwerer hätten, einen Mann zu finden, und zwar deshalb, weil kluge Frauen ihre Auswahl unter klugen Männern zu treffen hätten, wobei sich dann freilich eine gewisse Kalamität einstelle, was aber bei dem Mangel an klugen Männern durchaus nicht Wunder nehmen könnte... Dieser Begründung setzt ein Arzt das Gesetz von der ergänzenden Gattenwahl entgegen, wornach dumme Männer kluge Frauen heiraten, kluge Männer hingegen dumme Frauen vorziehen, eben weil sie klug sind...

In solchen Thesen und Antithesen geht der Streit hin und her. Interessant bleibt die ehrlich gemeinte Feststellung des Universitäts-Direktors, und man glaubt gerne, dass begabte Mädchen tatsächlich schwer haben, einen Mann zu finden. — Woher das kommen mag, wäre wohl einer ernsthaften Untersuchung wert. Wer Lust und Scharfsinn besitzt, möge sich versuchen.

Sie: «Oh, hätte ich doch auf meine Mutter gehört, die mir meine Heirat mit Dir verboten hatte!»

Er: «Ach, ich wusste ja gar nicht, dass Deine Mutter mir so wohlgesinnt war.»

*

«Was ist positiv, Vater?»

«Wenn die Mutter im Schaufenster einen neuen Hut sieht!»

Zündhölzer

Kunstfeuerwerk

und Kerzen jeder Art, Schuhcreme „Ideal“, Bodenöl, Bodenöl, **Stahlspäne**, Wagenfett, Lebervett, Leberlack usw., liefert in besser Qualität billigst **G. H. Fischer**, Schweiz, Zürich, Fettwarenfabrik, Feuerholz (Zürich). Gegr. 1860. Verlangen Sie Preisliste.



Ueberraschend schnell verschwinden Müdigkeit und Schmerzen

in den Füßen und Beinen durch Tragen der Original Jung's Fußgelenkhalter. Sie bringen das Fußgelenk wieder in die normale Lage zurück und stärken die Fußmuskeln durch leichte Massage beim Gehen. Angenehm und leicht im

Tragen. Erfolg garantiert. Erhältlich in Schuh- und Sanitäts- geschäften und bei Pédicures oder direkt, mit Angabe der Schuhnummer, von d. Gen.-Vertretung, Bergstr. 161, Zürich 7. Verlangen Sie die illustrierte Gratisbroschüre.

Nervenstärkende Fichtennadelbäder

Ja, aber nur mit **Dr. Max Fröhlichs Fichtennadelbad!** Erhältlich in Apotheken und Drogerien. Wo nicht, durch „Kubus“, Chem. Laboratorium, Zürich 4, Anwandstraße 78. — Tel. S. 51 57.

Immer tadellos rasiert!
Die Schwedenstahlklinge „Record“ (Syst. Gillette), feinstes Solinger Fabrikat, jede Klinge haarscharf geschliffen und abgezogen, verkaufen wir ab Fabrikdepot direkt an Selbststrässerer per Stück à 15 Rappen. Mindestquantum 1 Dutzend. Bei Kauf von 3 Dutzend GRATIS 1 feiner versilberter Rasierapparat, massiv mit Etui oder 1 Dutzend Klingen, oder 1 feine Rasierseife. Musterklinge gratis. Rasierklingen-Depot Record Winterthur, Postf. 22a. Wiederverkäufer gesucht.



Bei uns finden Sie alles Neue und Schöne in der gewünschten Art und Preislage. Bei uns kaufen Sie deshalb vorteilhaft, weil wir infolge unserer kolossalen Umsätze stets im Großen einkaufen und dadurch auf die Gestaltung der Preise Einfluss nehmen können. Gerade in diesem Herbst haben wir manche Verbilligung erzwungen, die den Käufern zugute kommt.

Harry Goldschmidt

St. Gallen

Telephon 2634

Unsere Modeschau findet am 29. Sept. im „Schützengarten“ in St. Gallen statt.

DIE GUTEN MÖBEL VON

MÖBEL FINKBOHNER ZÜRICH
JOSEFSTRASSE 101/06/08 Tram 4 und 12

Für Frauen und Töchter, die heimlich an dem abzehrenden **Weissfluss** leiden, sich schwach, matt u. schlaff fühlen, sind unsere langjährig bewährten hochalpinen **Frauentropfen** (Schutzmarke Rophäien) eine wahre Wohltat. Ein altes Mahnwort lautet: Wer den Weissfluss nicht entfernt, bei dem schlägt keine Medizin an. Frl. K. Sch. in L. schreibt: „Senden Sie mir diesmal eine Kurflasche Frauertropfen, die Probelasche hat mir schon viel geholfen und werde ich immer Ihr Kunde sein.“ Frau M. in L. schreibt: „Senden Sie mir noch eine Flasche Frauertropfen, bin mit der letzten sehr zufrieden gewesen.“ Alleinversandt in Flaschen zu Fr. 2.75, Kurf. 6.75, nur durch das **Urschwyzerische Käuterhaus Rophäien**, Brunnen 8.

MERKUR
SEIN GUTER Kaffee
SEIN WÜRZIGER Tee
SEIN Tourenproviant Rohkost-SPEZIALITÄTEN
5% Marken 130 Filialen